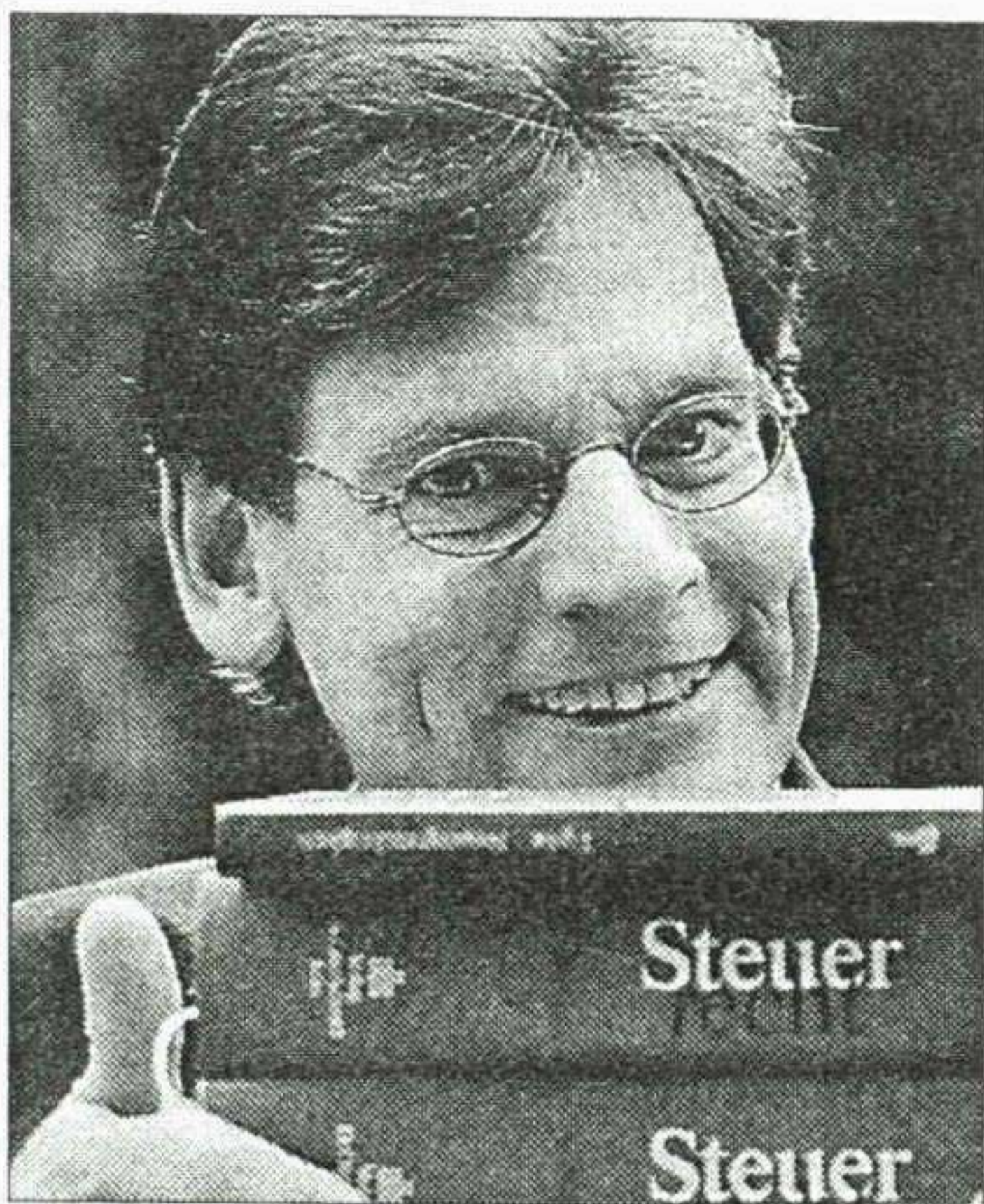


## Im Blickpunkt

# Ein Richter macht Eindruck

Michael Balke stellt die Abgeordnetenpauschale in Frage



Der Bundesfinanzhof bezweifelt, dass die steuerfreie Kostenpauschale der Parlamentarier verfassungsfest ist, wie die *Süddeutsche Zeitung* gestern vorab berichtete. Ein Hannoveraner Finanzrichter (Foto: dpa) spielt dabei eine besondere Rolle.

Es war nicht erst diese neue Entscheidung des Bundesfinanzhofs in München, der einen der Kläger, den Hannoveraner Finanzrichter Michael Balke (Foto: PA/dpa), zur öffentlichen Person gemacht hat. Zuvor hatte er dem Thema durch Vorträge und wissenschaftliche Aufsätze viel Resonanz verschafft. Und in der Rechtsprechung hatte Balke auch früher schon Spuren hinterlassen. So hatte er vor anderthalb Jahrzehnten als sehr junger Richter eine Vorlage von historischem Format an das Bundesverfassungsgericht formuliert. Sie hatte dem damaligen Richter Paul Kirchhof Gelegenheit zu einem Urteil gegeben, in dessen Folge der Gesetzgeber den steuerfreien Grundfreibetrag auf das Niveau des Existenzminimums anheben musste.

Auch außerhalb seines eigentlichen Fachgebiets, des Steuerrechts, wirkt der Richter. Mit dem im April erschienenen Buch „Schmerzfrei Enten gucken“ wirbt er für eine Gesetzesänderung bei Organtransplantationen und schildert die Körper- und Seelenqualen der Beteiligten. Er selbst verdankt sein Leben seinem Bruder, der ihm als Lebendspender die Hälfte seiner gesunden Leber gab. „Jeden Tag“, so Balke, „sterben in Deutschland drei Menschen, für die es bei besserer Gesetzeslage ein Spenderorgan gäbe“. Paul Kirchhof, der Balkes Buch gelesen hat: „Eine Überlebensgeschichte, die beeindruckt.“

Michael Weisbrodt